27. JUNI BIS 09. JULI 2023
IN HAMBURG

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

11. PRIVATTHEATERTAGE

PRESSEMAPPE

GEFÖRDERT VON

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Hamburg | Behörde für
Kultur und Medien

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

DIE NOMINIERUNGEN FÜR DIE MONICA BLEIBTREU PREISE 2023 STEHEN FEST

Vom 27. Juni bis 09. Juli 2023 finden zum elften Mal die bundesweiten PRIVATTHEATERTAGE in Hamburg statt. Gezeigt werden zwölf herausragende Inszenierungen von Privattheatern aus dem gesamten Bundesgebiet. Diese haben sich für den Wettbewerb mit ihren Produktionen beworben. Eine neunköpfige Jury hat sich diese Inszernierungen angeschaut und unter den vielen Bewerbungen die Produktionen für die *Monica Bleibtreu Preise* nominiert.

Zu den 11. PRIVATTHEATERTAGEN haben sich bundesweit 49 Privattheater mit 76 Inszenierungen in den drei Kategorien „(Moderner) Klassiker", „(Zeitgenössisches) Drama" sowie „Komödie" beworben. Nach Bundesländern betrachtet, lagen Bayern und Baden-Württemberg mit je 19 Inszenierungen weit vorn, gefolgt von Nordrhein-Westfalen mit 11 und Hamburg mit 8 Produktionen. Eine höhere Beteiligung der Neuen Bundesländer wäre für die kommenden PRIVATTHEATERTAGE in Hamburg ein echter Zugewinn. Die Expert*innen-Jury hat die zwölf besten Produktionen ausgewählt. Diese werden im Rahmen der 11. PRIVATTHEATERTAGE sowohl einem kulturinteressierten Publikum als auch einer unabhängigen namhaften Jury in Hamburg präsentiert.

Eröffnet werden die PRIVATTHEATERTAGE am 27. Juni im Altonaer Theater. Das Festival endet am 09. Juli mit einer Gala, bei der die traditionelle Verleihung der Monica Bleibtreu Preise in den drei Kategorien in den Hamburger Kammerspielen den feierlichen Höhepunkt bildet. Im Verlauf des Festivals wird an jedem Abend an einer der Hamburger Privattheaterbühnen ein Stück vorgestellt. Neben den drei Preisen in den bekannten Kategorien wird der Publikumspreis verliehen.

Die PRIVATTHEATERTAGE werden von der Staatsministerin für Kultur und Medien der Bundesrepublik Deutschland sowie der Behörde für Kultur und Medien Hamburg gefördert.

Die lang erhoffte Zusage der Bundesmittel für das Jahr 2023 kommentierte Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien Hamburg, mit Erleichterung: *„Hamburg ist eine starke Theaterstadt. Die Privattheatertage sind von hier aus zu einem bundesweit bedeutsamen Treffen der Privattheater entwickelt worden. Das wäre ohne das Engagement von Axel Schneider und seinem Team nicht denkbar gewesen. Gut, dass der Deutsche Bundestag dieses wichtige Treffen der privat geführten Bühnen auch in Zukunft unterstützen wird. Es gibt viel zu entdecken auf denen Bühnen des Landes."*

PRIVATTHEATERTAGE c/o Stäitsch Theaterbetriebs GmbH // Ehrenbergstraße 59 // 22767 Hamburg // www.privattheatertage.de

E-Mail: presse@privattheatertage.de

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

NOMINIERTE STÜCKE

KOMÖDIE

Der seltsame Fall der Prudencia Hart von David Greig

bremer shakespeare company

Die Goldfische nach dem gleichnamigen Kinofilm von Alireza Golafshan

Comödie Dresden

How to date a feminist von Samantha Ellis

Gostner Hoftheater

Sticks and Stones von Vinay Patel

Hofspielhaus München

(ZEITGENÖSSISCHES) DRAMA

The Wanderers von Anna Ziegler

Ernst Deutsch Theater Hamburg

Die ganze Hand von Jeremias Heppeler

Theater Lindenhof Melchingen

Boy in a white room nach dem gleichnamigen Roman von Karl Orlsberg

überzwerg Theater am Kästnerplatz

Die zwei Päpste von Anthony McCarten

Wolfgang Borchert Theater Münster

PRIVATTHEATERTAGE c/o Stäitsch Theaterbetriebs GmbH // Ehrenbergstraße 59 // 22767 Hamburg // www.privattheatertage.de

E-Mail: presse@privattheatertage.de

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

(MODERNER) KLASSIKER

Harold und Maude nach dem Film von Colin Higgins

Junges Theater Göttingen

Biedermann und die Brandstifter von Max Frisch

Schlosspark Theater Berlin

Die Dreigroschenoper von Bertold Brecht nach John Gays „The Beggars Opera"

Theater Ansbach

Woyzeck von Georg Büchner

Theater Lindenhof Melchingen

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

SPIELPLAN DER 11. PRIVATTHEATERTAGE:

27. JUNI BIS 09. JULI 2023

Termin	Spielstätte	Produktion	Nominiertes Theater	Kategorie
Di. 27.06.23 19:00 Uhr	Altonaer Theater	The Wanderers	Ernst Deutsch Theater	Drama
Mi. 28.06.23 19:30 Uhr	LichtwarkTheater	Die zwei Päpste	Wolfgang Borchert Theater Münster	Drama
Do. 29.06.23 19:30 Uhr	Hamburger Kammerspiele	Harold und Maude	Junges Theater Göttingen	Klassiker
Fr. 30.06.23 19:30 Uhr	Allee Theater	How to Date a Feminist	Gostner Hoftheater	Komödie
Sa. 01.07.23 19:30 Uhr	Hamburger Kammerspiele	Die ganze Hand	Theater Lindenhof Melchingen	Drama
So. 02.07.23 19:30 Uhr	Altonaer Theater	Biedermann und die Brandstifter	Schlosspark Theater Berlin	Klassiker
Mo. 03.07.23 19:30 Uhr	Komödie Winter-huder Fährhaus	Die Goldfische	Comödie Dresden	Komödie
Di. 04.07.23 19:30 Uhr	Ohnsorg-Theater	Woyzeck	Theater Lindenhof Melchingen	Klassiker
Mi. 05.07.23 19:30 Uhr	Galionsfigurensaal im Altonaer Mu-seum	Der seltsame Fall der Prudencia Hart	bremer shake-speare company	Komödie
Do. 06.07.23 19:30 Uhr	Harburger Theater	Die Dreigroschen-oper	Theater Ansbach	Klassiker
Fr. 07.07.23 19:30 Uhr	Lichthof Theater	Boy in a white room	überzwerg Theater am Kästnerplatz	Drama
Sa. 08.07.23 19:30 Uhr	monsun.theater	Sticks and Stones	Hofspielhaus München	Komödie
So. 09.07.23 19:00 Uhr	Hamburger Kammerspiele	Gala mit Preisverleihung		

PRIVATTHEATERTAGE c/o Stäitsch Theaterbetriebs GmbH // Ehrenbergstraße 59 // 22767 Hamburg // www.privattheatertage.de

E-Mail: presse@privattheatertage.de

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

KOMÖDIE

DER SELTSAME FALL DER PRUDENCIA HART

BREMER SHAKESPEARE COMPANY

Von David Greig

Deutschsprachige Erstaufführung

Übersetzung: Simon Elias, Patricia Benecke

Regie: Patricias Benecke

Bühne/Kostüme: Rike Schimitschek

Musik: Simon Slater Bühnenmusik: Karin Christoph

Mit Simon Elias, Ulrike Knospe, Tim Lee, Sofie Miller, Petra-Janina Schultz

Am Tag vor der Wintersonnenwende, fährt die junge, etwas zugeknöpfte Literaturwissenschaftlerin Prudencia Hart in das beschauliches Grenzstädtchen Kelso zu einem Kongress über „Romantische Grenzballaden". Auf den Schneesturm hatte ihre Wetter-App sie vorbereitet, doch dass sich in der bevorstehenden Wintersonnenwendenacht – nach einer alten Mythologie - „das Tor zur Anderswelt" öffnet, damit rechnet sie nicht. Und so stolpert sie im völlig eingeschneiten Kelso durch einen „Riss in der Zeit" in ein Bed & Breakfast, das der Teufel persönlich führt. In einem wilden, anarchischen Ritt, befeuert von „burning Sambucas" mutiert sie von der befangenen Teilnehmerin der eitlen und fordernden akademischen Konferenzgesellschaft zur Heldin wider Willen ihrer eigenen Ballade, in der sie sich in einer Welt wiederfindet, in der alles anders erscheint, als sie gedacht hat, und doch alles möglich scheint – sogar, dass sie selbst vielleicht gar nicht so zugeknöpft ist…

Eine lyrische, verführerische, dreiste, philosophische, zum Abwinken komische Komödie mit Live-Musik, die in der Tradition des englischen/schottischen Pub Theatre steht.

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

STICKS AND STONES

HOFSPIELHAUS MÜNCHEN

Satire von Vinay Patel

Regie: Ercan Karacayli

Bühne: Jonas Klein & Peter Schultze

Übersetzung: Daniel Holzberg

Mit Natascha Heimes, Daniel Holzberg, Victoria Abelmann-Brockmann

Angetrieben von der Debatte darüber, was anstößig ist und wer die Beleidigung bestimmen darf, geht es in der dystopischen Satire von Vinay Patels „Sticks and Stones" darum, die richtigen Worte zu finden.

Bei einem Meeting mit Kunden macht B einen Witz und tritt damit auf gesellschaftliche Tretminen. Die Konsequenzen daraus sind fatal. Weil sie sich nicht einsichtig zeigt, muss sie einen Kurs für korrekte Behandlung von Wörtern machen, der stark an die Kurse bei Fehlverhalten im Straßenverkehr erinnert. Allerdings endet die Odyssee in den Abgrund damit nicht, sondern nimmt immer weiter Fahrt auf. Welche Wörter darf man heute sagen? Wenn es um den Umgang mit Sprache geht, kann es schnell ungemütlich werden. Vor allem in den sozialen Medien finden sich, neben sachlicher Kritik, häufig maßlose Vorwürfe. Wer "falsch" spricht, steht schnell am öffentlichen Pranger. Wer Veränderung fordert, sieht sich nicht selten dem Vorwurf der Zensur ausgesetzt. Fangen wir an miteinander zu reden, bevor uns unsere Worte ins Gesicht schlagen.

.

PRIVATTHEATERTAGE c/o Stäitsch Theaterbetriebs GmbH // Ehrenbergstraße 59 // 22767 Hamburg // www.privattheatertage.de

E-Mail: presse@privattheatertage.de

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

DIE GOLDFISCHE

COMÖDIE DRESDEN

Eine Inklusionskomödie nach dem gleichnamigen Kinofilm von Alireza Golafshan

Regie: Christian Kühn

Ausstattung: Alexander Martynow

Choreografie: Yvonne Braschke

Mit Alexander Wipprecht, Luisa Wöllisch, Benjamin Piwko, Claudia Carus, Sascha Schicht, Dorothée Kahler, Julian Härtner, Kati Grasse

Der Banker Oliver führt ein Leben auf der Überholspur, bis ein Verkehrsunfall alles verändert. In der Reha findet er Anschluss an die Wohngruppe „Die Goldfische": Die blinde Magda, den stillen Michi, den autistischen Rainman und die Glamour-verliebte Franzi mit Down-Syndrom. Die idealen Komplizen für seinen Plan: ein als Gruppenausflug getarnter Grenzschmuggel seines Schwarzgeldes. Wer kontrolliert schon einen Bus voller Menschen mit Behinderung? Doch diese haben mit dem Geld ganz eigene Pläne…

Mit Witz, Tempo und ihrem herrlich unkorrekten Umgang mit allem, was „normal" ist wurde die Inklusions-Komödie zum Kinoerfolg 2019 und erhielt das Prädikat „besonders wertvoll".

PRIVATTHEATERTAGE c/o Stäitsch Theaterbetriebs GmbH // Ehrenbergstraße 59 // 22767 Hamburg // www.privattheatertage.de

E-Mail: presse@privattheatertage.de

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

HOW TO DATE A FEMINIST

GOSTNER HOFTHEATER

Von Samantha Ellis

Regie: Sarah Speiser

Bühne und Kostüme: Jörg Zysik Dramaturgie: Christine Haas

Mit Matthias Eberle und Johanna Steinhauser

In „How to Date a Feminist" setzt sich Autorin Samantha Ellis auf humorvolle Art mit Rollenbildern und Geschlechterklischees auseinander. Wie beeinflusst das Patriarchat die Liebe? Wie führt man eine feministische Beziehung? Und können Männer überhaupt Feministen sein? Inszeniert wird die schlagfertige Komödie von Sarah Speiser.

Kate hat eine Schwäche für Mistkerle. Immer wieder fällt sie auf denselben Typ Mann rein, der sich nimmt, was er will, ohne Rücksicht auf andere. Sie erholt sich noch vom letzten Herzensbrecher, als sie Steve begegnet. Geprägt durch seine aktivistische Mutter versucht Steve, sich mit aller Macht gegen das Patriarchat und die ihm dadurch zugedachte Rolle zu stemmen. Trotz völlig verschiedener Weltanschauungen verlieben sich Kate und Steve ineinander. Als wäre das nicht schon kompliziert genug, mischen sich auch noch Ex-Freund*innen und besorgte Elternteile in die Beziehung ein ... Gibt es für Kate und Steve ein Happy End?

Dass große Themen mit Leichtigkeit und Humor verhandelt werden, findet Regisseurin Sarah Speiser besonders reizvoll. So geht es nie um moralische Überlegenheit oder erhobene Zeigefinger, sondern stets um eine lebensnahe Auseinandersetzung mit Themen, die unser tägliches Miteinander betreffen. Die schnellen Dialoge des Stücks werden in ihrer Inszenierung durch Ansätze des Physical Theatre ergänzt.

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

(ZEITGENÖSSISCHES) DRAMA

DIE GANZE HAND

THEATER LINDENHOF MELCHINGEN

Von Jeremias Heppeler

Regie: Christof Küster Bühne und Kostüme: Maria Martina Peña

Mit Sebastian Schäfer, Luca Zahn, Carola Schwelien, Linda Schlepps, Berthold Biesinger,

Franz Xaver Ott

Eugen Bolz. Politiker und Widerständler.

Der Rottenburger Eugen Bolz war überzeugter Demokrat und Christ und ein Widerständler ganz eigener Prägung. Vor der Machtergreifung des NS-Regimes war er in Württemberg, erst Justizminister, dann Innenminister und Staatspräsident. Zudem war er Abgeordneter des Reichstages in Berlin, wo er trotz eigener Zweifel für das Ermächtigungsgesetz gestimmt hatte. 1933 wurde er in Stuttgart von den Nationalsozialisten aus seinen Ämtern vertrieben. Bereits 1934 formuliert er: „Bei offensichtlichen und dauerndem Mißbrauch der Staatsgewalt besteht ein Notwehrrecht des Volkes". Er war viel rascher, viel weiter als seine späteren Mitverschwörer im Schattenkabinett um Karl Goerdeler. Nach einem erfolgreichen Attentat auf Hitler, sollte Bolz als Kultusminister in Deutschland das Land wieder mit aufbauen. Doch so weit kam es nie. Das Stauffenberg-Attentat scheitert. Eugen Bolz wird durch das Regime verhaftet, verhört und zum Tod verurteilt. Bis zuletzt blieb er seinen christlichen Idealen treu. Demokratie und Parlamentarismus waren für ihn ohne Alternative.

Ausgehend von Originaldokumenten, zeigt das Theaterstück die Stationen des Lebens eines Menschen, der selbst vor dem von Freisler geführten Volksgerichtshof Würde und Haltung bewahrt.

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

THE WANDERERS

ERNST DEUTSCH THEATER HAMBURG

Von Anna Ziegler

Deutsch von Stefan Kroner

Regie: Elias Perrig

Ausstattung: Marsha Ginsberg

Dramaturgie: Stefan Kroner

Mit Ines Nieri, Julian M. Boine, Gideon Maoz, Jane Chirwa, Elzemarieke de Vos

Anna Ziegler gelingt mit „The Wanderers" ein einfühlsamer Einblick in die ganze Bandbreite und Problematik jüdischer Lebensentwürfe in unserer heutigen Gesellschaft. Aktuell stehen wir in Hamburg in einem Prozess, jüdisches Leben in unserer Stadtgesellschaft stärker sichtbar und erfahrbar zu machen. Gleichzeitig stellen wir uns dem Antisemitismus entgegen und der wachsenden Bedrohung der jüdischen Gemeinden, ihrer Orte und Institutionen. Wichtig scheint uns, mit den Menschen über jüdisches Leben ins Gespräch zu kommen, denn wir wissen darüber viel zu wenig. Das kann dazu führen, dass Vorurteile und Klischees weitergetragen werden. Wir wünschen uns mehr Verständnis und möchten mit unserer Theaterarbeit zur Auseinandersetzung mit jüdischem Leben beitragen.

Schmuli und Esther sind beide in einem orthodoxen jüdischen Elternhaus aufgewachsen, ihre Hochzeit ist arrangiert, ihr Leben vorbestimmt. Sie sind strikt eingebunden in der ebenso fürsorglichen wie starren Welt ihrer Glaubensgemeinschaft. Abe und Sophie leben selbstbestimmt und weltoffen, der jüdische Glaube spielt in ihrem Leben vermeintlich nur eine marginale Rolle. Unterschiedliche Prägungen werden deutlich, aber alle Figuren verbindet der Versuch, eine tragfähige Verbindung zwischen Kindheitserfahrungen, Bestimmungen und aktuellen Lebenswünschen zu finden.

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

BOY IN A WHITE ROOM

ÜBERZWERG THEATER AM KÄSTNERPLATZ

Nach dem gleichnamigen Roman von Karl Olsberg

Für die Bühne bearbeitet von Stephanie Rolser

Regie: Stephanie Rolser

Ausstattung: Dorota Wünsch Video: Daniel Weber (Flatfilm Productions)

Dramaturgie: Mirka Borchardt

Mit Gerrit Bernstein, Nicolas Bertholet, Sabine Merziger

"Meine Sinne können mich täuschen. Nur meine Existenz ist gewiss."

Ohne Erinnerung wacht der 15-jährige Manuel in einem leeren, weißen Raum auf. Er weiß weder, wie er hierherkam, noch wer er ist. Seine einzige Verbindung zur Außenwelt ist Alice, eine computergenerierte Stimme, die ihn mit dem Internet verbindet. Nach und nach findet Manuel heraus, was mit ihm passiert sein muss: Bei einem Entführungsversuch wurde er offensichtlich so stark verletzt, dass er nie wieder ein normales Leben wird führen können. Nur mit Hilfe einer Gehirn-Computer-Schnittstelle ist er überhaupt in der Lage, zu sehen, zu hören, zu sprechen – doch ausschließlich virtuell. Zweifel nagen an ihm: Wieso kann er sich an nichts erinnern? Ist sein angeblicher Vater wirklich sein Vater? Wird er den weißen Raum je wieder verlassen können? Getrieben von dem unbedingten Willen, die Wahrheit herauszufinden und die eigene Identität zurückzuerlangen, begibt er sich auf eine gefährliche Reise durch verschiedene Realitätsschichten – denn nichts ist, wie es scheint.

Der für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominierte Roman von Karl Olsberg ist ein spannungsgeladener, dystopischer Thriller voller unerwarteter Wendungen.

Und wirft darüber hinaus zutiefst philosophische Fragen auf:

Wann ist ein Mensch ein Mensch? Was ist eigentlich das Ich? Und auf welche Zukunft steuern wir mit der derzeitigen rasanten technologischen Entwicklung zu?

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

DIE ZWEI PÄPSTE

WOLFGANG BORCHERT THEATER MÜNSTER

Von Anthony McCarten

Inszenierung und Bühne: René Heinersdorff

Kostüme: Stephanie Kniesbeck

Mit Andreas Weißert, Jürgen Lorenzen, Ivana Langmajer, Rosana Cleve

Der Hardliner gegen den Reformer – ein Machtwechsel zeichnet sich ab. Als Papst Benedikt XVI. als erster Papst seit über 700 Jahren seinen Rücktritt ankündigt, blickt er auf kontroverse Jahre zurück. Sein strenger Kurs und nicht zuletzt die Vatileaks-Affäre um Korruption, Misswirtschaft und sexuellen Missbrauch befeuerten die Forderungen nach einer Erneuerung der katholischen Kirche. Doch wer ist nun der richtige Nachfolger? Steht der argentinische Kardinal und einstige Underdog, der gegen ihn in der letzten Papstwahl nur knapp unterlegen war, bereits in den Startlöchern? Benedikt XVI. lädt den Erzbischof aus Buenos Aires, der später als Papst Franziskus in die Geschichtsbücher eingehen soll, zum Gespräch ein. Dieser glaubt, er würde wegen seines Ruhestands-Gesuches nach Rom gerufen. Doch das Gespräch birgt einige Überraschungen…

Ein rasantes verbales Match voller rasiermesserscharfer Argumente und ein mitreißender Blick hinter die Kulissen klerikaler Macht, der auch für Nichtgläubige erhellend ist.

PRIVATTHEATERTAGE c/o Stäitsch Theaterbetriebs GmbH // Ehrenbergstraße 59 // 22767 Hamburg // www.privattheatertage.de

E-Mail: presse@privattheatertage.de

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

(MODERNER) KLASSIKER

HAROLD UND MAUDE

JUNGES THEATER GÖTTINGEN

Nach dem Film von Colin Higgins

Inszenierung und Ausstattung: Christian von Treskow

Dramaturgie: Isabelle Küster

Mit Agnes Giese, Jens Tramsen, Fabienne Baumann, Dorothea Röger,

Michael Johannes Mayer

Harold hat einen Hang zum Morbiden: Die Verkupplungsversuche seiner Mutter sabotiert er mit immer kreativeren Selbstmordinszenierungen. Seine Freizeit verbringt der junge Mann mit Vorliebe auf dem Friedhof. Dort lernt er Maude kennen. Die 79-jährige ist ein echter Freigeist und lebt nach ihren eigenen Regeln. Mit ihrer unbändigen Liebe zum Leben steckt Maude Harold an –sie verlieben sich entgegen allen gesellschaftlichen Konventionen. Doch Maudes 80. Geburtstag naht und damit ihre Entscheidung, den ultimativen Schritt eines selbstbestimmten Lebens anzutreten.

PRIVATTHEATERTAGE c/o Stäitsch Theaterbetriebs GmbH // Ehrenbergstraße 59 // 22767 Hamburg // www.privattheatertage.de

E-Mail: presse@privattheatertage.de

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

BIEDERMANN UND DIE BRANDSTIFTER

SCHLOSSPARK THEATER BERLIN

Ein Lehrstück ohne Lehre von Max Frisch

Regie: Philip Tiedemann

Bühne und Kostüm: Alexander Martynow

Musik: Henrik Kairies

Mit Dieter Hallervorden, Christiane Zander, Dagmar Biener, Georgios Tsivanoglou,

Mario Ramos, Oliver Seidel

Max Frisch schrieb diese Fabel vom Haarwasserfabrikanten Biedermann vor mittlerweile 65 Jahren und dennoch ist sein „Lehrstück ohne Lehre" (so der Untertitel) brandaktuell und heutig wie selten zuvor! Herr Biedermann (Dieter Hallervorden) schwadroniert viel über die Gefahren des Feuers und die Brandstifter und nimmt doch gutmütig und vertrauensselig den Ringer Schmitz (Georgios Tsivanoglou) und seinen zwielichtigen Kumpan Eisenring (Mario Ramos) bei sich auf – mitsamt ihren Fässern voller Benzin... Vor sich und seiner Frau (Christiane Zander), seinem Dienstmädchen Anna (Dagmar Biener) und der versammelten Feuerwehr (Oliver Seidel) findet er immer neue Ausreden und Rechtfertigungen, schließlich händigt er den Brandstiftern selbst die Streichhölzer aus.

„Scherz ist die drittbeste Tarnung. Die zweitbeste ist Sentimentalität. Die beste aber ist immer noch die blanke und nackte Wahrheit. Komischerweise. Die glaubt niemand", schreibt Frisch (nicht Putin...). Natürlich landen Herr und Frau Biedermann in der Hölle – dort fragt der Teufel, wer schuld am Betrug ist: Der Betrüger oder der sich betrügen lässt...?

PRIVATTHEATERTAGE c/o Stäitsch Theaterbetriebs GmbH // Ehrenbergstraße 59 // 22767 Hamburg // www.privattheatertage.de

E-Mail: presse@privattheatertage.de

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

DIE DREIGROSCHENOPER

THEATER ANSBACH

Ein Stück mit Musik in einem Vorspiel und neun Bildern von Bertolt Brecht nach John Gays „The Beggars Opera"

Musik von Kurt Weill

Übersetzung aus dem Englischen von Elisabeth Hauptmann

Musikalische Leitung: Klaus Hügl/Ulrike Koch

Regie: Axel Krauße Dramaturgie: Jan Holtappels

Bühne und Kostüme: Christina Wachendorff Musikalische Leitung: Ulrike Koch

Mit Vladimir Pavic, Robert Arnold, Nicole Schneider, Joana Tscheinig, Frank Siebenschuh, Anna Woll, Sophie Weikert, Gerd Beyer, Lukas Dittmer

Am Vorabend krachte es: Man hatte sich, wie so oft, heftig gestritten, diesmal über das gute Ende und dessen Realisierung. Bertolt Brecht schwor gar, das Theater am Schiffbauerdamm nie wieder zu betreten. Am nächsten Tag aber waren doch alle pünktlich zur Premiere anwesend und erlebten den größten Theatererfolg der Weimarer Republik: Am 31.8.1928 ging „Die Dreigroschenoper", eine Adaption der Beggars Opera von John Gay mit der Musik von Kurt Weill über die Bühne und eroberte die Herzen des Publikums.

Diese Opernparodie war etwas unerhört Neues, vor allem die Musik von Kurt Weill, der verschiedene Musikstile kombiniert und immer wieder Anleihen beim Jazz nimmt. Die Geschichte über den Räuberhauptmann Maceath und den Bettlerkönig Peachum traf den Nerv der Zeit. Eine Geschichte aus der Unterwelt um Diebstahl, Mord, Korruption und die große Liebe. Alles Dinge, aus denen auch heute noch Blockbuster gemacht werden. Frech, tabulos und radikal stellten Brecht und Weill die Frage nach der Glaubwürdigkeit moralischer Ansichten. Doch was als Provokation des Publikums gedacht war, verfehlte sein Ziel. Das Publikum feierte das Werk und die Moritat von Mackie Messer wurde ein Welthit.

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

WOYZECK

THEATER LINDENHOF MELCHINGEN

Von Georg Büchner

Regie: Edith Ehrhardt

Dramaturgie: Franz Xaver Ott

Ausstattung: Barbara Fumian

Musik: Julia Klomfass

Mit Hannah Im Hof, Rino Hosennen, Luca Zahn

Woyzeck steht ganz unten in der Gesellschaft. Um seine Freundin Marie und das gemeinsame Kind versorgen zu können, nimmt Woyzeck jede Gelegenheitsarbeit an, die sich ihm bietet. Er rasiert regelmäßig seinen Hauptmann und lässt sich im Rahmen eines äußerst fragwürdigen medizinischen Experiments vom Doktor auf Erbsen-Diät setzen. Gehetzt, getrieben und gequält, scheint Woyzeck bald mehr dressiertes Tier als freier Mensch zu sein. Seine Marie wird aufgrund des unehelichen Kindes von der Gesellschaft verspottet und vom Tambourmajor, dem sie sich für ein paar Ohrringe an den Hals wirft, nur als sexuelles Objekt betrachtet. Daraufhin verliert Woyzeck die letzte Bodenhaftung und driftet in eine Welt brutaler Fantasien ab. Er besorgt sich ein Messer.

Woyzeck, das Dramenfragment aus dem Nachlass des bereits mit 23 Jahren verstorbenen Georg Büchner, dreht sich um einen Menschen, der von der Gesellschaft radikal ausgenutzt wird und schlussendlich zum Messer greift. Mit drei jungen Schauspieler*innen inszeniert Edith Ehrhardt das sprachstarke und bildkräftige Stück als Untersuchung von gesellschaftlichen Zwängen und Nöten und als Suche nach dem, was in uns "lügt, stiehlt, hurt und mordet". Woyzeck ist ein Spielball der Gesellschaft, herumgeschubst, ausgegrenzt, chancenlos. Ein Getriebener. Jede(r) könnte Woyzeck sein.

PRIVATTHEATERTAGE c/o Stäitsch Theaterbetriebs GmbH // Ehrenbergstraße 59 // 22767 Hamburg // www.privattheatertage.de

E-Mail: presse@privattheatertage.de

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

DIE REISENDE JURY DER PRIVATTHEATERTAGE 2023

KOMÖDIE

Eva Hosemann

Künstlerische Leiterin der Burgfestspiele Jagsthausen

Eva Hosemann, gebürtig in Augsburg, schloss 1986 ihre Schauspielausbildung am Max Reinhardt Seminar in Wien mit Auszeichnung ab. Sie spielte an zahlreichen Theatern, u. a. an der Landesbühne Hannover, Wiener Volkstheater, Wiener Burgtheater und am Theater Rampe in Stuttgart, das sie von 1998 bis 2013 als Intendantin leitete.

Seit 1991 inszeniert sie an verschiedenen Bühnen. Darunter u.a. Stücke von Friedrich Schiller, Jean Genet, R. W. Fassbinder, Dea Loher, Sibylle Berg, Lutz Hübner, Eugen Ruge und Ken Ludwig.

Sie war als Schauspieldozentin in Köln und Stuttgart tätig und arbeitet seit 1990 als Sprecherin und Moderatorin für diverse Rundfunkanstalten.

Von 2014 bis 2018 war Eva Hosemann im künstlerischen Leitungsteam der Burgfestspiele Jagsthausen. Seit 2017 ist sie im Leitungsteam der „Stuttgarter Kriminächte". Seit 2020 ist sie künstlerische Leiterin der Burgfestspiele Jagsthausen.

PRIVATTHEATERTAGE c/o Stäitsch Theaterbetriebs GmbH // Ehrenbergstraße 59 // 22767 Hamburg // www.privattheatertage.de

E-Mail: presse@privattheatertage.de

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

Olaf Freese

Lichtdesigner

Olaf Freese, geboren 1968 in Berlin, arbeitete nach seiner technischen Ausbildung am Berliner Ensemble und am Schauspielhaus Hamburg als Leiter der Beleuchtungsabteilung am Schauspiel Hannover (2000-2004), dem Deutschen Theater Berlin (2004-2007) und an der Deutschen Staatsoper Berlin (2007 -2020). Seit 2022 ist er als Lightdesigner an der Komischen Oper fest engagiert.

Darüber hinaus ist er seit Mitte der 90er Jahre als freier Lichtgestalter tätig. Eine der ersten Arbeiten war die Premiere anlässlich der Wiederöffnung des Altonaer Theaters (Amphitryon, Regie Axel Schneider). Danach führte sein Weg unter anderem ans Deutsche Schauspielhaus Hamburg, ans Residenztheater München, Burgtheater Wien, an die Staatsoper und das Schauspiel Hannover, die Hamburgische Staatsoper, Wiener Staatsoper, Bayrische Staatsoper, Oper Amsterdam, das Royal Opera House Covent Garden in London, die Mailänder Scala, das Bolschoi Theater Moskau, NNT Tokyo, Teatro San Carlo Neapel, die Opera Bastille und Metropolitan Opera New Yorck beschäftigt. Olaf Freese ist häufiger Gast bei den Salzburger Festspielen.

Für das Theater Basel erarbeitete er 2016 die Lichtkonzeption zu „Donnerstag aus Licht" in der Regie von Lydia Steier, welche zur „Aufführung des Jahres" gewählt wurde. Für die gemeinsame Arbeit an „Violetter Schnee" 2019 in Berlin (Regie Claus Guth) bekam das Bühnenbild von Etienne Pluss den FAUST Preis verliehen.

Olaf Freese ist für seine Lichtgestaltung zu „Salome" im Bolshoi Theater Moskau für die Goldene Maske 2021 nominiert worden. Außerdem übt er verschiedene Lehrtätigkeiten für Lichtgestaltung aus, unter anderem an der HfBK Hamburg (Prof. Raimund Bauer) aus.

PRIVATTHEATERTAGE c/o Stäitsch Theaterbetriebs GmbH // Ehrenbergstraße 59 // 22767 Hamburg // www.privattheatertage.de

E-Mail: presse@privattheatertage.de

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

Sebastian Stuertz

Autor und Dozent für Motion Design

Sebastian Stuertz, geboren 1974 und aufgewachsen am Steinhuder Meer, ist Autor von Romanen und Hörspielen und arbeitet als Dozent für Motion Design. Seit Beginn des Jahrtausends lebt er mit seiner Familie in Hamburg. Als Grafiker und Musiker arbeitet er für TV, Film und Theater.

Sein Debütroman von 2020, »Das eiserne Herz des Charlie Berg«, wurde mit dem Hamburger Förderpreis für Literatur ausgezeichnet und war Finalist beim Debütpreis des Harbour Front Literatur Festivals.

2021 veröffentlichte er im Hörverlag die Audio-Miniserie »Ruslan aus Marzahn«, gelesen von Shenja Lacher. Die wilde Familiengeschichte ist inspiriert von den Erlebnissen Shenjas mit seiner russischen Verwandtschaft und seinem Leben als Theaterschauspieler als Ensemblemitglied am Münchner Residenztheater – und war für den Deutschen Hörbuchpreis nominiert.

Im August 2022 erschien Stuertz` zweiter Roman „Da wo sonst das Gehirn ist".

Im Mittelpunkt aller Geschichten von Sebastian Stuertz stehen chaotische Künstlerfamilien – auch die Theaterwelt spielt immer wieder eine Rolle. Dabei verbindet er stets das Absurd-komische mit dem Tieftraurigen.

PRIVATTHEATERTAGE c/o Stäitsch Theaterbetriebs GmbH // Ehrenbergstraße 59 // 22767 Hamburg // www.privattheatertage.de

E-Mail: presse@privattheatertage.de

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

(ZEITGENÖSSISCHES) DRAMA

Christa Goetsch

Studienrätin für Chemie, Physik und Biologie / Mitglied im Aufsichtsrat der Kampnagel

Internationale Kulturfabrik

Christa Goetsch ist 1952 in Bonn geboren und Studienrätin für Chemie, Physik und Biologie.

Von 1997 – 2015 war sie Mitglied in der Hamburgischen Bürgerschaft.

Sie war bildungs- und kulturpolitische Sprecherin sowie Fraktionsvorsitzende der Grünen Bürgerschaftsfraktion. Als Zweite Bürgermeisterin und Bildungssenatorin der Freien und Hansestadt Hamburg führte sie die Grünen 2008 in die erste schwarz-grüne Koalition auf Länderebene.

Von 2011 – 2015 war Christa Goetsch Sprecherin für Kunst, Kultur und Religionen der Grünen Bürgerschaftsfraktion. Sie war anschließend Sprecherin des Aufsichtsrats der Heinrich-Böll-Stiftung und ist zurzeit im Aufsichtsrat der Kampnagel Internationale Kulturfabrik, wie auch im Vorstand der Vereinigung Kinder vom Bullenhuser Damm.

PRIVATTHEATERTAGE c/o Stäitsch Theaterbetriebs GmbH // Ehrenbergstraße 59 // 22767 Hamburg // www.privattheatertage.de

E-Mail: presse@privattheatertage.de

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

Gundula Reinig

Dramaturgin

Seit 1983 ist die Dramaturgin Gundula Reinig an Stadt- und Staatstheatern, am Privattheater, im kommerziellen Musicaltheaterbereich, sowie in geschäftsführenden Positionen in Wien, Stuttgart und Hamburg tätig. Ihre wichtigsten Stationen waren das Staatstheater Stuttgart und das Schauspiel Essen (Intendanz: Hansgünter Heyme), das Theater der Stadt Bielefeld (Intendanz: Heiner Bruns) sowie das Südthüringische Staatstheater Meiningen (Intendanz: Ulrich Burkhardt). Als Assistentin des Vorstandsvorsitzenden der Stella AG, Günter Irmler, war sie von 1995 bis 1998 in Hamburg aktiv, dem folgte ein Engagement an den Vereinigten Bühnen Wien (Intendanz: Rudi Klausnitzer).

Von 2002 bis 2020 hat sie als stellvertretende Intendantin, Chefdramaturgin und Leiterin der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit das Bild des Renaissance-Theaters Berlin mitgeprägt. Es folgt in München die Position der Bevollmächtigten der Komödie im Bayerischen Hof.

Darüber hinaus ist sie seit 2019 als Co-Vorsitzende der Privattheatergruppe verbandsaktiv im Präsidium des Deutschen Bühnenvereins engagiert.

PRIVATTHEATERTAGE c/o Stäitsch Theaterbetriebs GmbH // Ehrenbergstraße 59 // 22767 Hamburg // www.privattheatertage.de

E-Mail: presse@privattheatertage.de

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

Jürgen Hoffmann

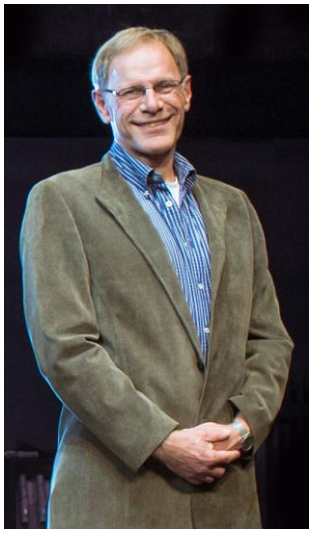
Geschäftsführender Gesellschafter des Theater am Aegi

Der zum Sparkassenbetriebswirt ausgebildete Jürgen Hoffmann gab seinem Leben 1997 eine neue Wendung, indem er bei dem Musicalproduzenten BC&E in eine völlig andere Berufswelt eintrat. Dort war er als Produktionsleiter u.a. verantwortlich für Tourneeproduktionen wie „The Rocky Horror Show – European Tour", „the official tribute to … THE BLUES BROTHERS", „42nd street" „Die Fledermaus" und „Swinging St. Pauli".

Während der Fußball-WM 2006 arbeitete er als Stagemanager und Regieassistent beim FIFA Fan Fest in Hannover. Seit September 2006 ist Jürgen Hoffmann Projektleiter bei Hannover Concerts für die Veranstaltungen im Theater am Aegi und seit 2015 auch für das NDR-Klassik Open Air.

Von 2010 bis 2014 war er Produktionsleiter der Musicals „Ein Sommernachtstraum" und „Der Sturm" im Gartentheater der Herrenhäuser Gärten.

Seit 2015 ist er geschäftsführender Gesellschafter des Theater am Aegi, ein Gastspielhaus mit über 1.100 Plätzen im Herzen Hannovers.



PRIVATTHEATERTAGE c/o Stäitsch Theaterbetriebs GmbH // Ehrenbergstraße 59 // 22767 Hamburg // www.privattheatertage.de

E-Mail: presse@privattheatertage.de

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

(MODERNER) KLASSIKER

Almut Fischer

Dramaturgin und Regisseurin

Almut Fischer studierte Germanistik, Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Schon während ihres Studiums arbeitete sie als Regieassistentin am Bayerischen Staatsschauspiel und am Schauspiel Köln. Ihr erstes Engagement als Dramaturgin führte sie 1994 ans Rheinische Landestheater Neuss. Ab 1997 arbeitete Almut Fischer als freie Dramaturgin und Regisseurin u.a. am Theater Basel, dem Thalia Theater Hamburg, Staatsschauspiel Dresden, Thalia Theater Halle, den Hamburger Kammerspielen, bei den Bad Hersfelder Festspielen und bei den Händel-Festspielen Halle. Von 2000 bis 2008 war sie außerdem als Dramaturgin für Film und Fernsehen tätig.

Almut Fischer war von 2008 bis 2015 Co-Leiterin des IMPULS-Festival für Neue Musik in Sachsen-Anhalt und in dieser Zeit überwiegend für die spartenübergreifenden Produktionen sowie für die partizipativen Jugendprojekte verantwortlich.

Zwischen 2015 und 2019 war sie Schauspieldirektorin und leitende Dramaturgin für Schauspiel und Puppentheater am Anhaltischen Theater Dessau. Von 2019 bis 2021 war Almut Fischer als leitende Dramaturgin am Mainfranken Theater in Würzburg engagiert.

Seit 2021 arbeitet sie wieder als freiberufliche Dramaturgin und Regisseurin.

PRIVATTHEATERTAGE c/o Stäitsch Theaterbetriebs GmbH // Ehrenbergstraße 59 // 22767 Hamburg // www.privattheatertage.de

E-Mail: presse@privattheatertage.de

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

Dr. Dirk Olaf Hanke

Verlagsleiter des Drei Masken Verlages und Dozent der Bayerischen Theaterakademie August Everding

Seine Theaterlaufbahn begann Dirk Olaf Hanke bereits parallel zum Studium der Germanistik, Erziehungswissenschaften, Philosophie und Neuere Geschichte in Düsseldorf und Köln. Von 1988-1993 war er Dramaturg am Schlosstheater in Moers. 1993 wechselte er in die Dramaturgie des Nationaltheaters Mannheim. 1996 engagierte ihn Rainer Mennicken in gleicher Funktion an das Stadttheater Konstanz, wo er auch künstlerischer Leiter des Autoren Festivals Neue Szene 2000 und Mitinitiator und Mitorganisator des europäischen Kinder- und Jugendtheater Festivals TRIANGEL war.

Von 2001 bis 2004 leitete er gemeinsam mit Rainer Mennicken das Schauspiel des Oldenburgischen Staatstheaters. In den Spielzeiten 2004/05 bis 2007/08 war er Schauspieldirektor und Chefdramaturg des Stadttheaters Gießen. In der Spielzeit 2008/09 war er Geschäftsführender Dramaturg am Hans-Otto-Theater Potsdam. Von 2009 bis 2014 war Hanke Schauspieldirektor und Chefdramaturg des Südthüringischen Staatstheaters Meiningen. In der Spielzeit 2014/15 war er Chefdramaturg des Landestheaters Coburg und in der Saison 2015/16 Geschäftsführender Dramaturg am Vorarlberger Landestheater Bregenz.

Seit Herbst 2016 ist Dirk Olaf Hanke Verlagsleiter des in München ansässigen Drei Masken Verlages. Diese Tätigkeit ermöglichte es ihm, seine betriebswirtschaftlichen und juristischen Kenntnisse deutlich zu vertiefen.

Seit 2017 ist Hanke Dozent der Bayerischen Theaterakademie August Everding. Er ist Mitglied in der Dramaturgischen Gesellschaft und dem Internationalen Theaterinstitut ITI (Germany) und gehört der Bühnenkommission des Verbandes Deutscher Bühnen- und Medienverlage an.

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

Sewan Latchinian

Künstlerischer Leiter der Hamburger Kammerspiele

Sewan Latchinian ist ein deutscher Theaterleiter, Regisseur, Autor und Schauspieler mit armenischen Wurzeln väterlicherseits. Geboren wurde er im Jahre 1961 in Leipzig. Von 1982 bis 1986 absolvierte er ein Schauspielstudium an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch" in Berlin. Sein Erstengagement hatte er am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin. Nach drei Jahren wechselte er als Schauspieler ans Deutsche Theater Berlin. An beiden Theatern wirkte er ebenfalls als Regisseur und Dramatiker.

Als Autor war er besonders erfolgreich mit seinem Theaterstück „Berlin", für welches er 1987 den Förderpreis des Verlags der Autoren, Frankfurt am Main, erhielt, und das am Deutschen Theater Berlin uraufgeführt wurde. Eine seine ersten Inszenierungen als Regisseur war die Deutsche Erstaufführung von „Der Disney – Killer" von Phillip Ridley in der Baracke des Deutschen Theaters, die mit dieser Inszenierung als neue Spielstätte des Hauses eröffnet wurde. Es folgten etwa 90 weitere Inszenierungen als Gastregisseur u. a. am Deutschen Theater Berlin, dem Volkstheater München und den Hamburger Kammerspielen, sowie beispielsweise auch an den Schauspielhäusern Düsseldorf, Dortmund, Bonn, Leipzig. In mehreren Kino- und Fernsehfilmen wirkte er als Darsteller mit. Am Rheinischen Landestheater übernahm er von 1998 bis 2003 erstmalig eine Leitungsfunktion als Oberspielleiter. Von 2004 bis 2014 war er Intendant der Neuen Bühne Senftenberg, die unter seiner Leitung 2005 zum „Theater des Jahres" gekürt wurde.

Ab 2014 kämpfte er als Intendant des Volkstheaters Rostock gegen geplante Spartenschließungen an diesem traditionsreichen Vierspartentheater, was ihm trotz dreimaliger Entlassung als Intendant und mithilfe deutschlandweiter Protest – und Solidaritätsdemonstrationen auch gelang. 2019 erklärte der Bundesgerichtshof in Karlsruhe diese Entlassungen für unrechtmäßig und unwirksam, und rehabilitierte ihn.

Seit der Spielzeit 2019/2020 ist Sewan Latchinian künstlerischer Leiter der Hamburger Kammerspiele.

PRIVATTHEATERTAGE c/o Stäitsch Theaterbetriebs GmbH // Ehrenbergstraße 59 // 22767 Hamburg // www.privattheatertage.de

E-Mail: presse@privattheatertage.de

PRIVATTHEATERTAGE
MONICA BLEIBTREU PREIS

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an:

Margarethe Seul-McGee| Pressesprecherin Privattheatertage

Ehrenbergstraße 59|22767 Hamburg | Tel: 040 41 30 62 26

E-Mail: presse@privattheatertage.de

Fotonachweise

Harold und Maude: DHeise

Biedermann und die Brandstifter: DERDEHMEL-Urbschat

Die Dreigroschenoper: JimAlbrightFoto

Woyzeck: Richard Becker / Theater Lindenhof

The Wanderers: Fantitsch

Die ganze Hand: Richard Becker / Theater Lindenhof

Boy in a white room: Uwe Bellhäuser

Die zwei Päpste: Klaus Lefebvre

Der seltsame Fall der Prudencia Hart: Marianne Menke

Die Goldfische: RobertJentzsch

How to Date a Feminist: Vittinghoff

Sticks and Stones: Anna Schnauss Hangenfoto

Sewan Latchinian: Anatol Kotte

Eva Hosemann: Lutz Schelhorn

Olaf Freese: Citizen DNP

Sebastian Stuertz: Tara Wolff